

[-1-]

Sitzungs-Protokoll

Aufgenommen zu Schruns in der Gemeindeganzlei
am 18. September 1872 von dem Landesrepräsentanten
von Franz Josef Stemmer in Schruns

Gegenwärtige:

Die gefertigten Landesausschüsse respektive
Gemeindevorsteher von Montafon.

Zu Folge Einberufung des Landesrepräsentanten von Montafon haben sich heute die gefertigten Landesausschüsse zu einer Beratung und Beschlußfassung versammelt, und der Vorsitzende setzte auf die Tagesordnung folgende

Gegenstände

1. Es sind in der Seuchengemeinde Bartholomäberg noch zwei verseuchte Ställe mit circa 12 Stück Vieh und ein seuchenverdächtiger Stall mit 6 Stück, den Landesauschuß wolle sich aussprechen, was von Seite der Landesvertretung für Vorkehrungen getroffen werden sollen.
2. Im Falle daß in diesem seuchenverdächtigten und dem letzten Seuchenstalle wieder Vieh geschlachtet

[-2-]

und das Fleisch verwerthet werden sollte, muß der Viehbesitzer theilweise entschädigt werden für das Vieh, es erfordert demnach eine Stützung des fraglichen Viehes, der Landesauschuß wolle demnach Schätzleute wählen.

Hierüber wurde folgendes beschlossen:

ad 1. Der Standesrepräsentant wolle sich verwenden, daß der Landestierarzt Speck[?] von Innsbruck wieder hierher komme, damit mit ihm wegen der gegenwärtigen Seuchenställen verhandelt werden kann und damit er sich wieder beim Land verwende um einen Beitrag und daß das zu schlachtende Vieh aus den Seuchenställen in lebendem Zustande in eine Schlachtbank nach Bludenz eingeführt werden darf, um das Fleisch dort besser zu verwerthen; den noch zu deckenden Post übernimmt der Stand Montafon zu zahlen, was das Vieh geschätzt werde.

ad 2. Als Schätzmänner für diese Fälle wurden bestimmt:
Der Gemeinderath Bartholomä Steu von Tschagguns,
Peter Steu und Peter Mathies von Schruns.

Zur Bestätigung dessen folgen die Unterschriften:

[Unterschriften der Gemeindevorsteher
und des Standesrepräsentanten]